

# Floriansjünger «entflammt»

## 20 Mitglieder der Jugendfeuerwehr erhielten Ehrung

erstellt 09.10.09, 18:06h, aktualisiert 09.10.09, 20:14h



Für den Nachwuchs der Jünger Florians gab es die «Jugendflamme». (FOTO: MZ)

[Bild als E-Card versenden](#)

**BITTERFELD/MZ/FN.** Die Uniform von 20 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Bitterfeld schmückt jetzt eine neue Plakette - die so genannte Jugendflamme. Dieses Abzeichen wird den Kindern aufgrund aktiver Jugendarbeit in der Feuerwehr als erste Auszeichnung verliehen.

Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis und besteht aus drei Stufen. Die meisten der 20 Kinder erhielten die erste Stufe (10 bis 14 Jahre). Ein Mädchen erwarb mit der Stufe 2 bereits die nächsthöhere Qualifikation. Voraussetzung für die Vergabe des Abzeichens ist die Absolvierung einiger Tests.

Darunter sind Wissensfragen und praktische Übungen wie Wasserversorgung und Knoten- oder Leinenbildung. Auf spielerische Art und ohne jeglichen Leistungsdruck werden den Kindern die wichtigsten Grundlagen beigebracht. Die Feuerwehr sei für viele Kinder eine Anlaufstelle für effektive Freizeitgestaltung, meint Claudia Elze, Leiterin der Bitterfelder Jugendwehr und gleichzeitig Kreis-Jugendfeuerwehrwartin in Anhalt-Bitterfeld. Des Weiteren sei die Wehr besonders für behinderte Kinder eine große Hilfe, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Elze glaubt, die Motivation vieler Kinder und Jugendlicher zu kennen, in die Jugendfeuerwehr einzutreten. Die Kleinen würden dort etwas lernen, es gebe keine Diskriminierung, und sie stünden in keinem Wettbewerb, sondern würden an einem gemeinsamen Ziel arbeiten. Kameradschaft werde hier groß geschrieben, außerdem die Persönlichkeit der Sprösslinge gestärkt. "Der kleine Mark hat sich gut weiter entwickelt, seit er bei uns ist, sagt sein Lehrer", berichtet Claudia Elze nicht ohne Stolz.

Ein bis zwei Stunden pro Woche lernen, spielen oder feiern die Mitglieder zusammen. "Wir sind wie eine große Familie", berichtet die Jugendwartin. Und diese Familie werde stetig größer. Auch die Aktion "Grisu der kleine Drache hilft" wurde weiter ausgebaut. Seit dieser Woche gibt es 56 neue Plüschtiere, die inzwischen kräftig gewachsen sind. Statt bisher 22 Zentimeter messen die neuen Maskottchen nun einen halben Meter. Durch diese Initiative wird die Feuerwehr effektiv gestärkt und unterstützt. "Grisu" diene aber vor allem der Spendenaktion für verunfallte Feuerwehrleute und deren Angehörige (die MZ berichtete). Zum Preis von 30 Euro kann der grüne Drache erworben werden. Von den Einnahmen gehen jeweils zwei Euro auf ein Spendenkonto.